

5. HBS-Gleichstellungstagung
**Wege zur Entgeltgleichheit
Geschlechterungleichheiten
im Betrieb und
Gleichstellungsstrategien**
1./2. Oktober 2009 in Berlin

Wirtschafts- und
Sozialwissenschaftliches
Institut

WSI

**Hans Böckler
Stiftung** 

Fakten für eine faire Arbeitswelt.

Einkommensunterschiede bei Berufseinsteiger/innen

Dr. Reinhard Bispinck

Inhalt

- Projekt „LohnSpiegel“
- Datengrundlage
- Empirische Ergebnisse
- Multivariate Analysen
- Fazit

Projekt „LohnSpiegel“ I

- Seit 2004 im Rahmen des internationalen WageIndicator-Netzwerks
- Basis: kontinuierliche, selbst-administrierte Online-Erhebung von Löhnen, Gehältern und Arbeitsbedingungen
- Website www.lohnspiegel.de mit kostenloser Gehalts-Check mit Informationen zu rund 250 Berufen und Tätigkeiten
- Wissenschaftliche Auswertung der Erhebungsdaten

Projekt „LohnSpiegel“ II

- Jährlich rund 1 Mio., monatlich 80.000, täglich 2.600 Zugriffe auf die Website
- IV/2004 – I/2009: 150.000 vollständige Datensätze
- Überrepräsentiert im Datensatz: Jüngere, Männer, Hochqualifizierte, Großbetriebe, Westdeutschland

Datengrundlage der Untersuchung

Deutschland

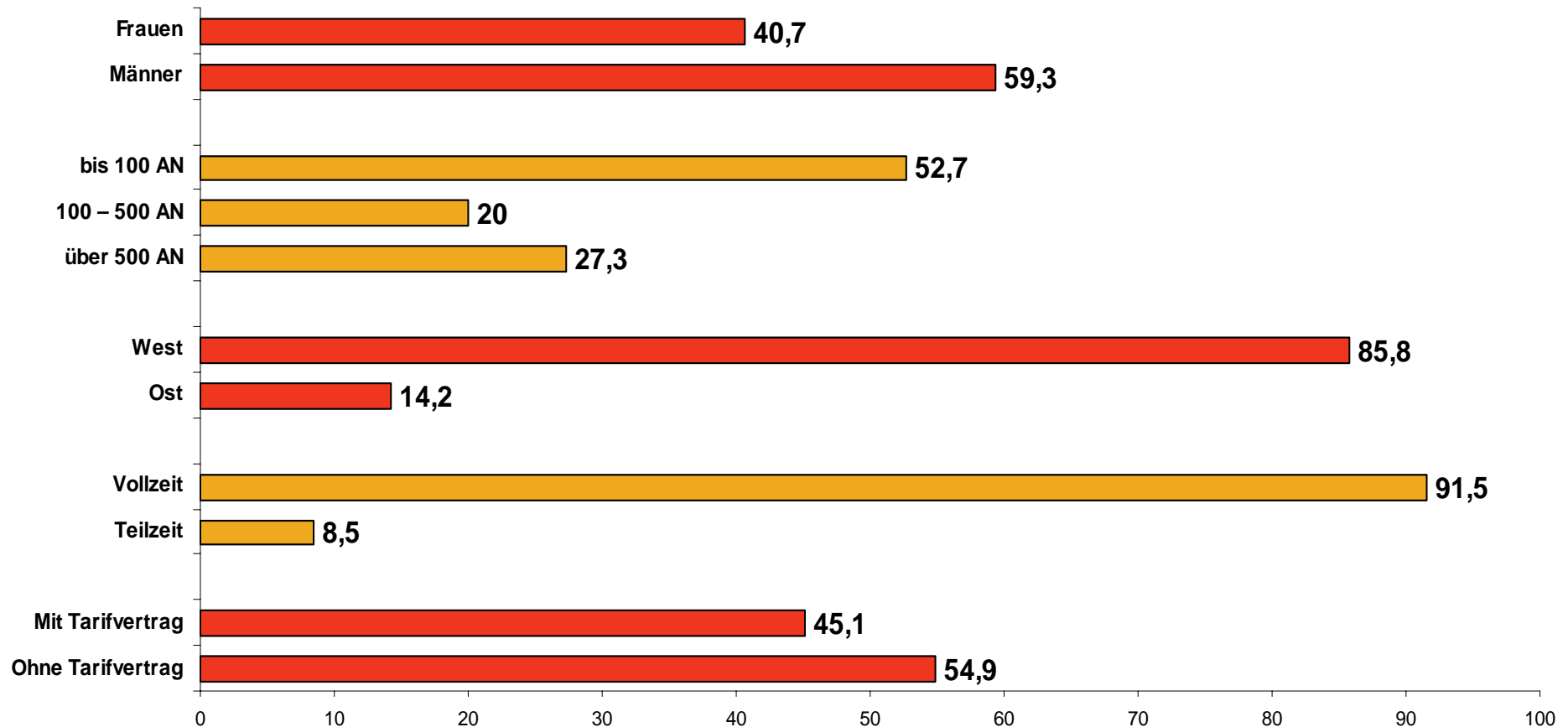
- 106.000 Datensätze von Arbeitnehmer/innen insgesamt (Zeitraum IV/2004 – II/2008)
- 16.100 Berufsanfänger/innen mit bis zu 3 Jahre Berufserfahrung

International (BE, DÄ, DE, FI, UK, NL, PL, ES)

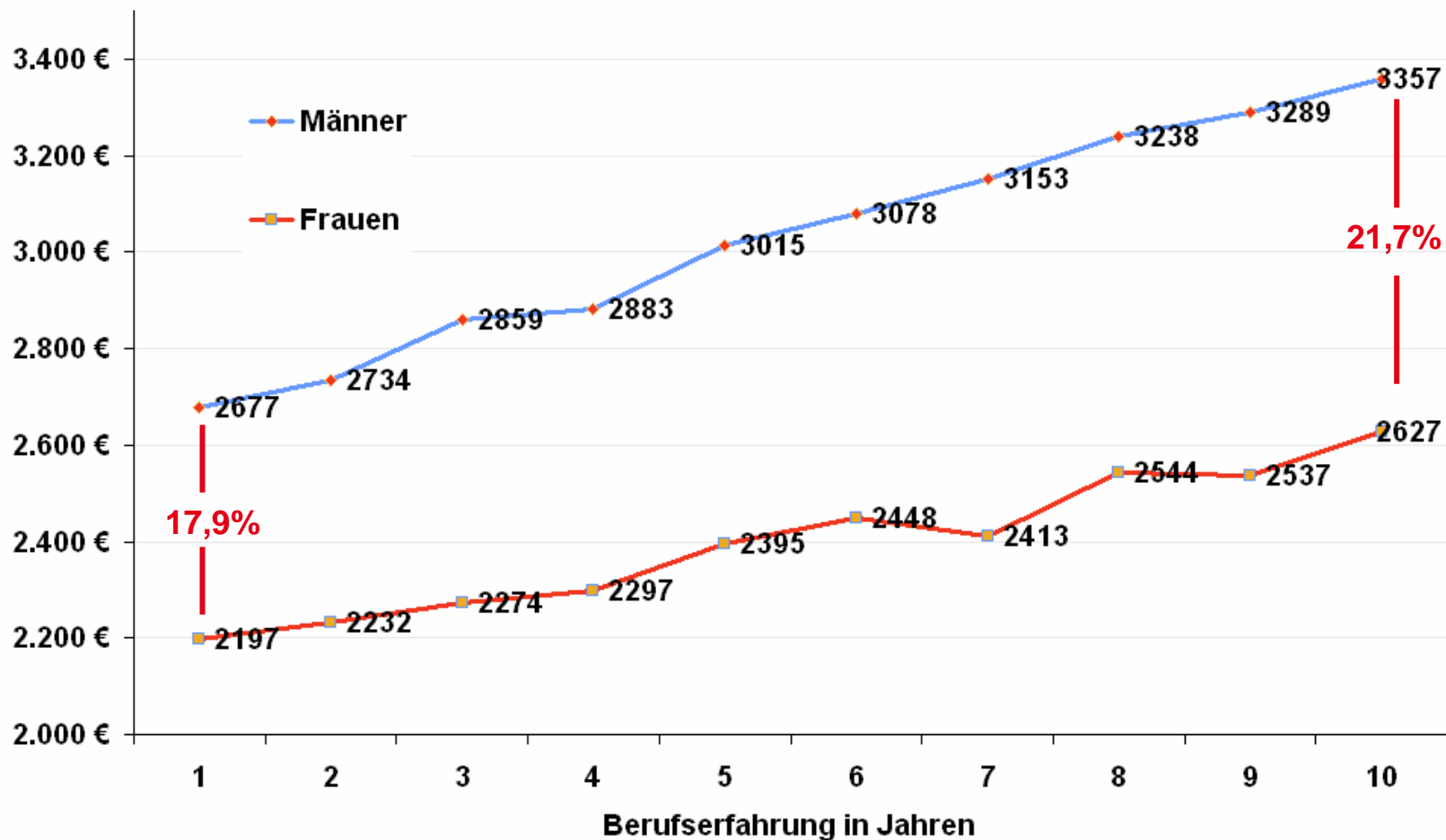
- 267.000 Datensätze insgesamt
- 35.700 Berufsanfänger/innen

Struktur des Datensatzes

- Berufsanfänger/innen -



GPG steigt mit der Berufserfahrung

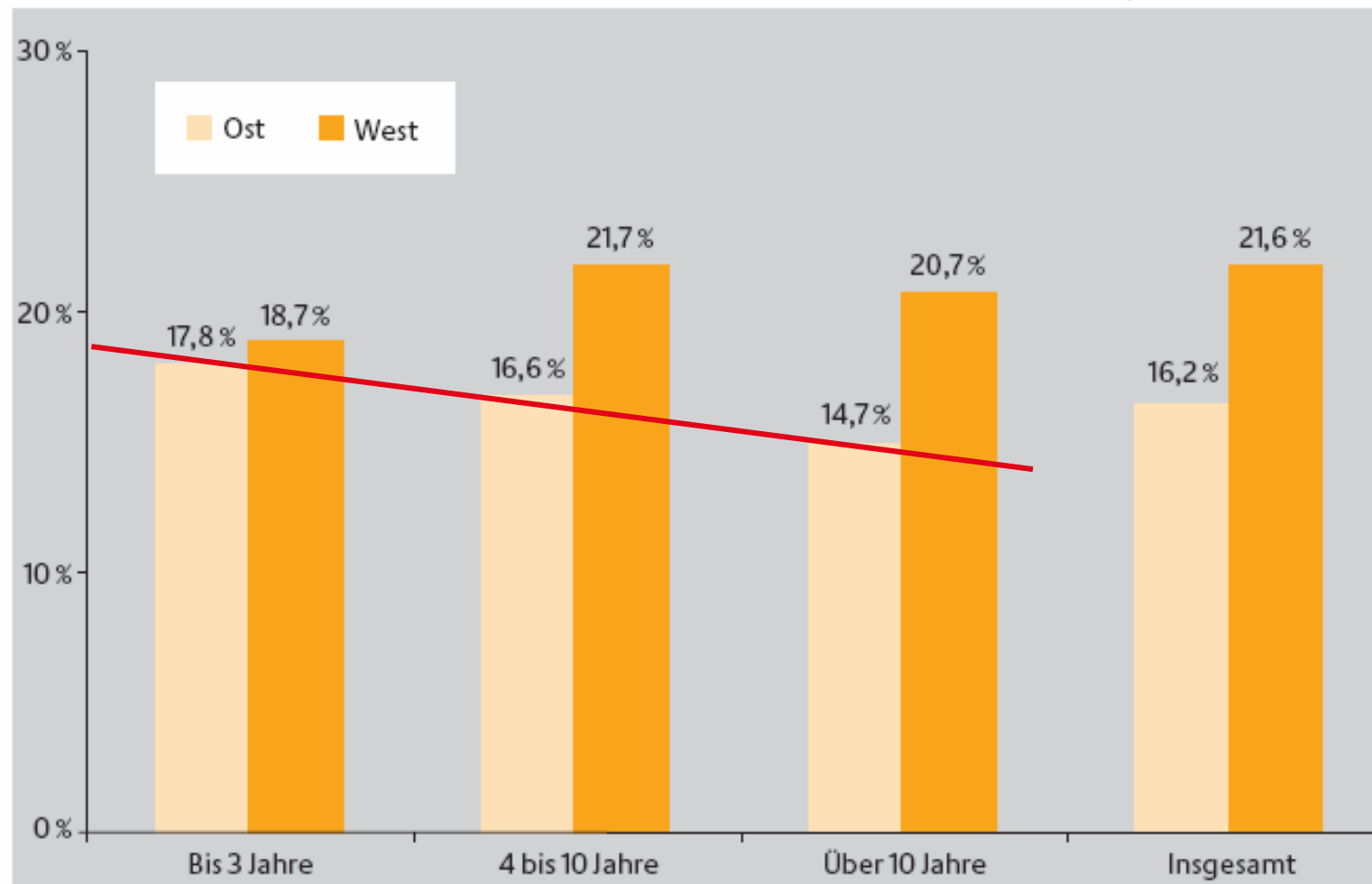


Quelle: WSI-Lohnspiegel-Datenbank

Im Osten geringer und abnehmend

WSI

Hans Böckler
Stiftung

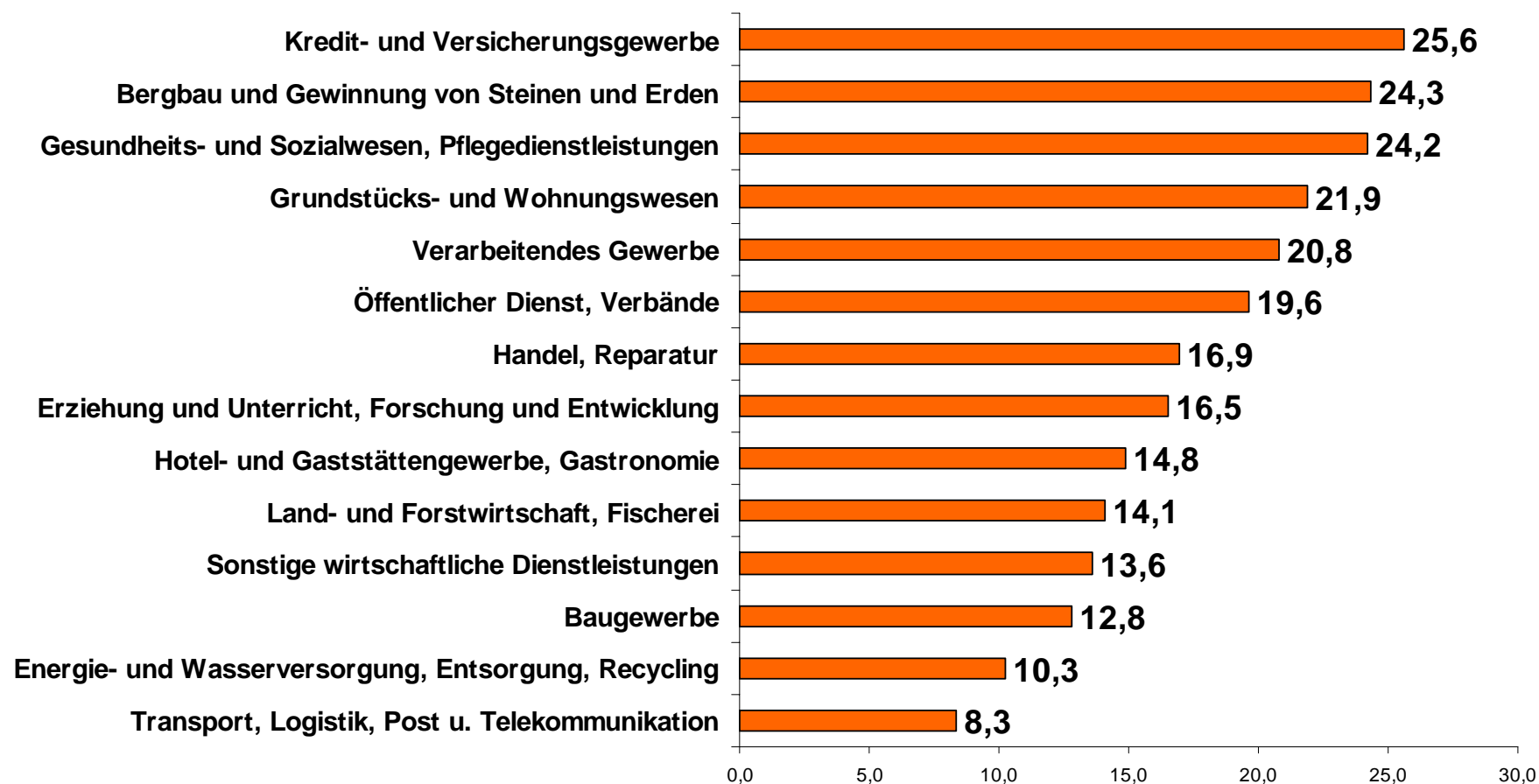


Quelle: WSI-LohnSpiegel-Datenbank

Große Branchenunterschiede bis 3 Berufsjahre

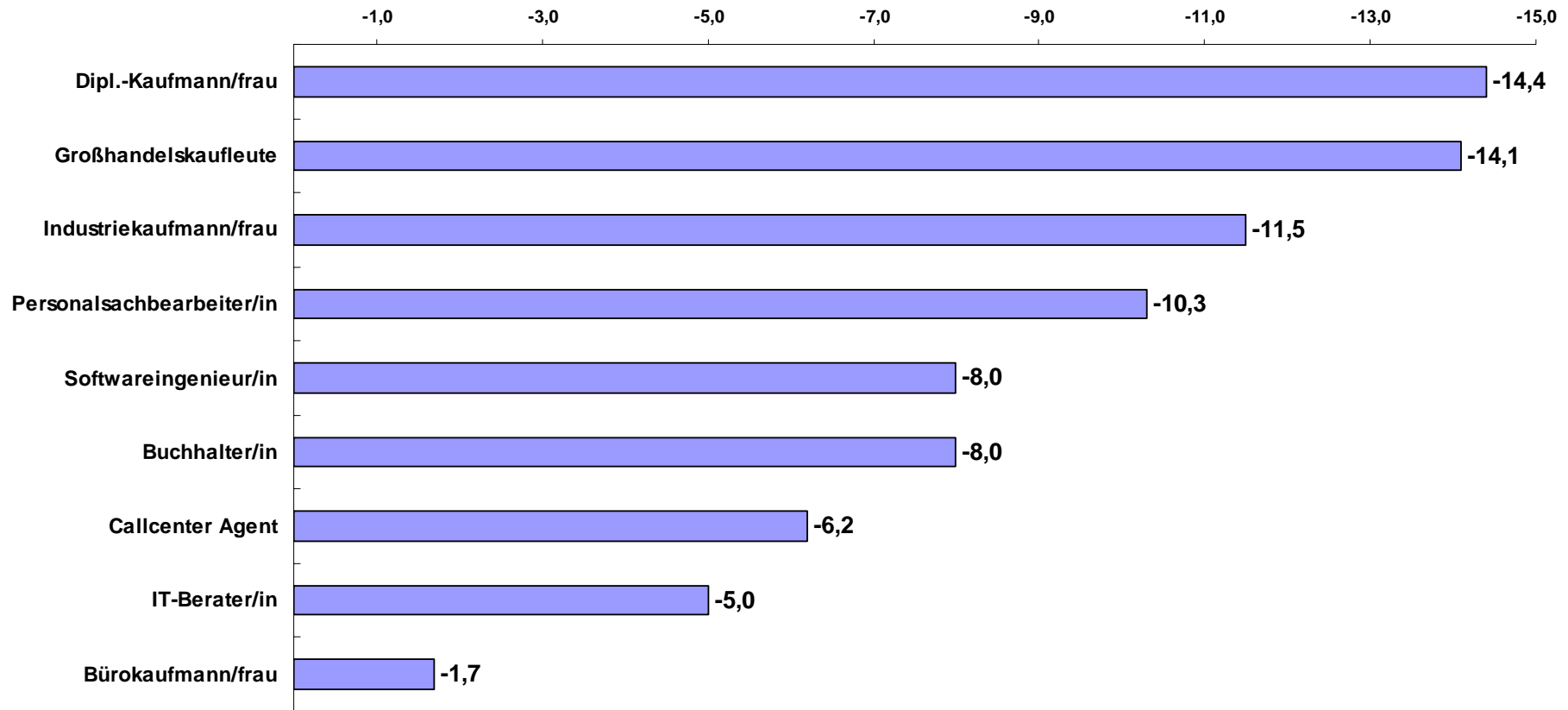
WSI

Hans Böckler
Stiftung



Quelle: WSI-Lohnspiegel-Datenbank

GPG und Berufe bis 3 Berufsjahre



Quelle: WSI-Lohnspiegel-Datenbank

GPG und Berufe

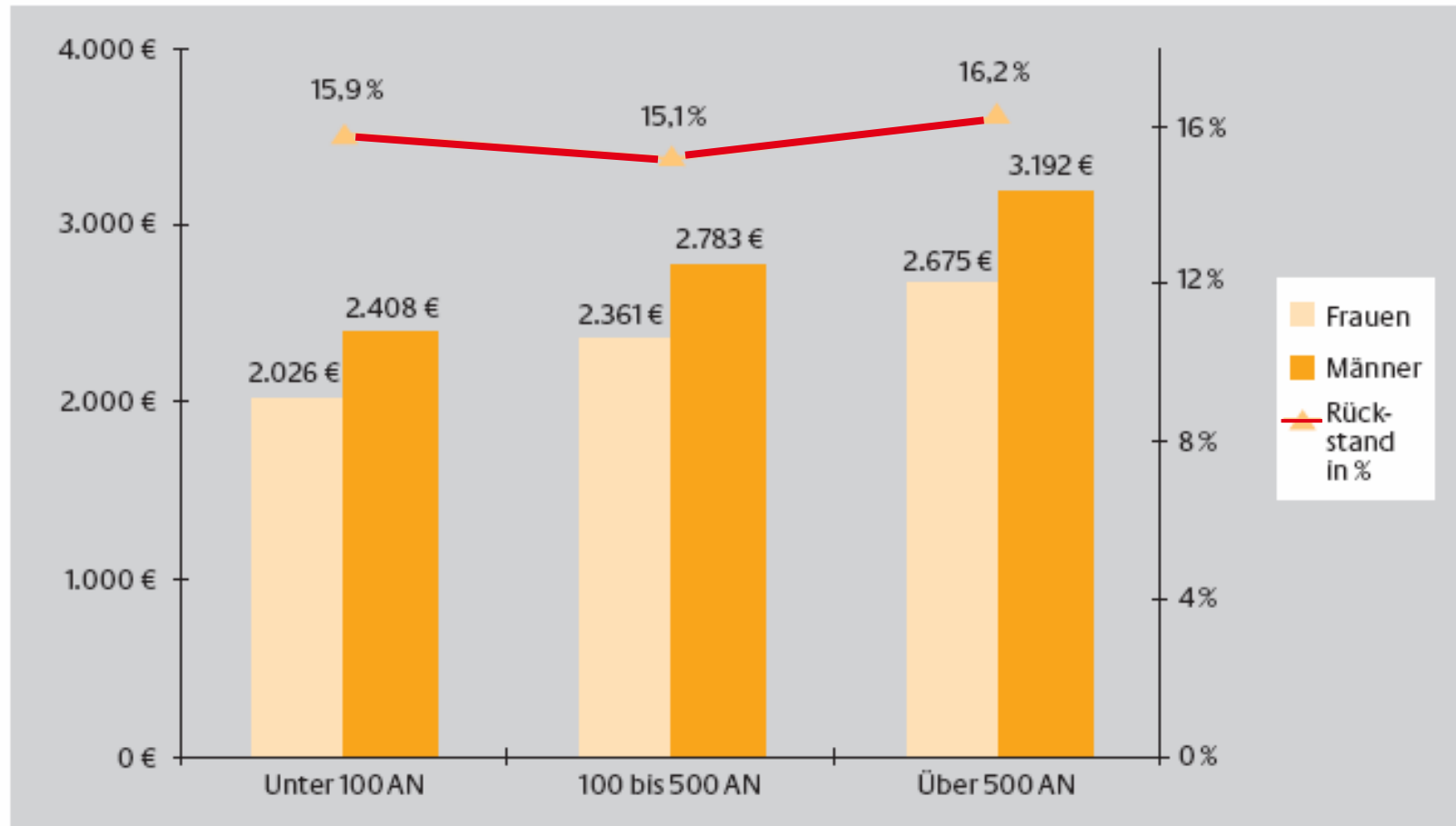
Bis 3 Berufsjahre:

- In 28 Berufen: Einkommensrückstand der Frauen zwischen 0,6 und 15,7 %
- In 5 Berufen: Frauen liegen vor den Männern

4-10 Berufsjahre:

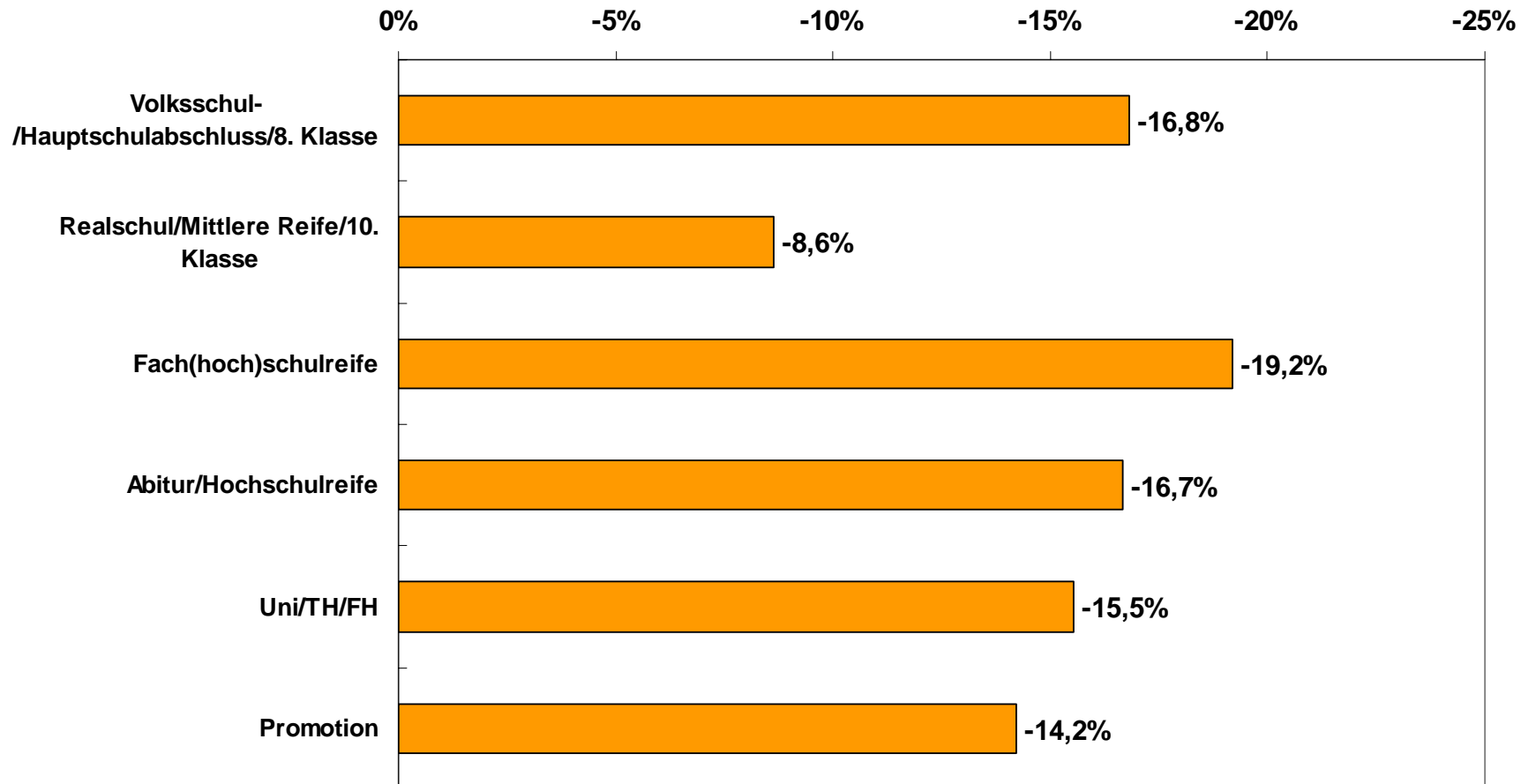
- In 20 Berufen vergrößert sich der Abstand der Frauen zu den Männern
- In 6 Berufen verringert er sich, bleibt aber negativ
- In 5 Berufen wird aus dem Vorsprung der Frauen ein Rückstand
- In 2 Berufen wird aus dem Rückstand der Frauen ein Vorsprung

GPG und Betriebsgröße bis 3 Berufsjahre



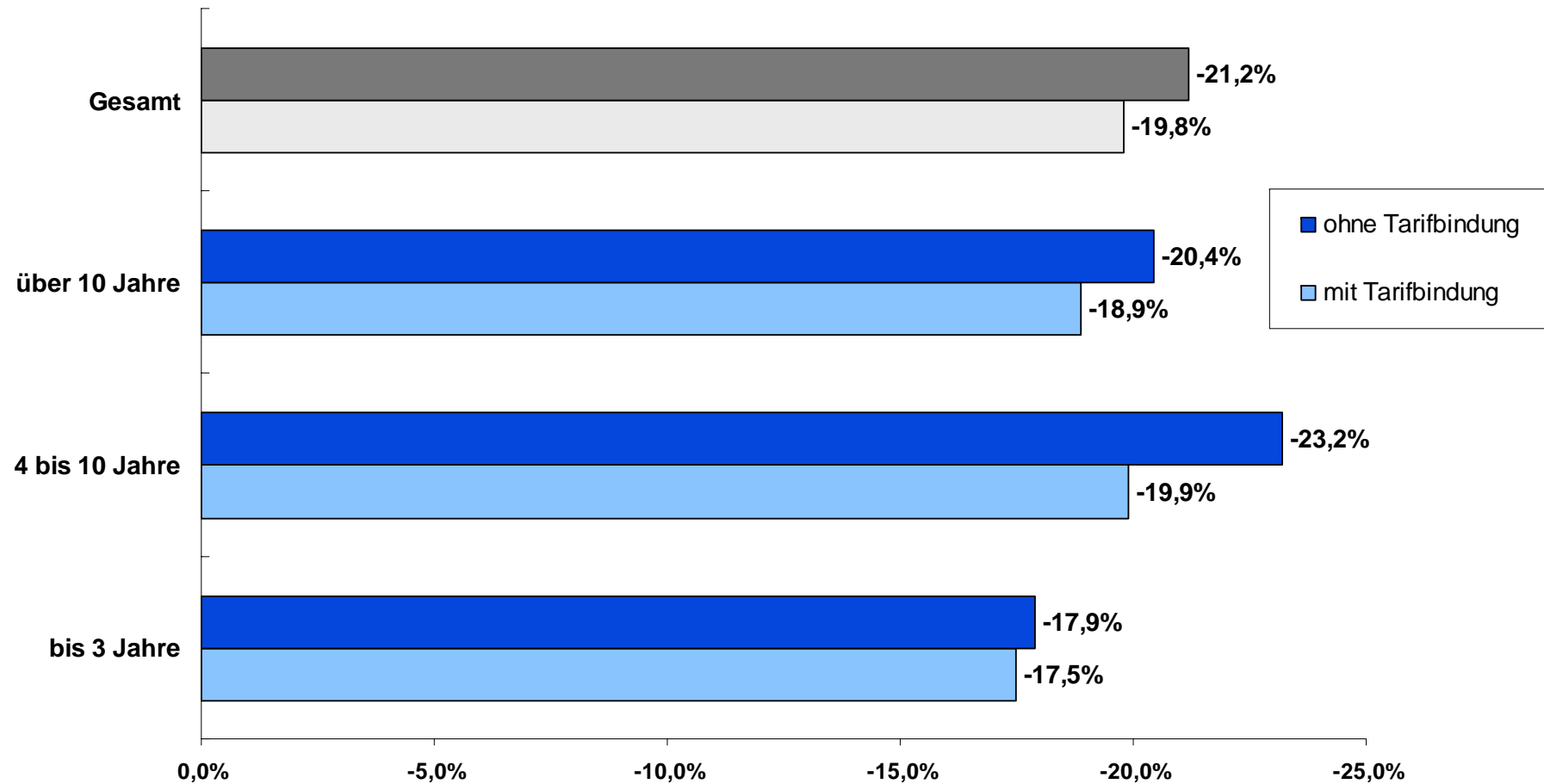
Quelle: WSI-LohnSpiegel-Datenbank

GPG nach Bildungsabschluss bis 3 Berufsjahre



Quelle: WSI-Lohnspiegel-Datenbank

Gender pay gap und Tarifbindung



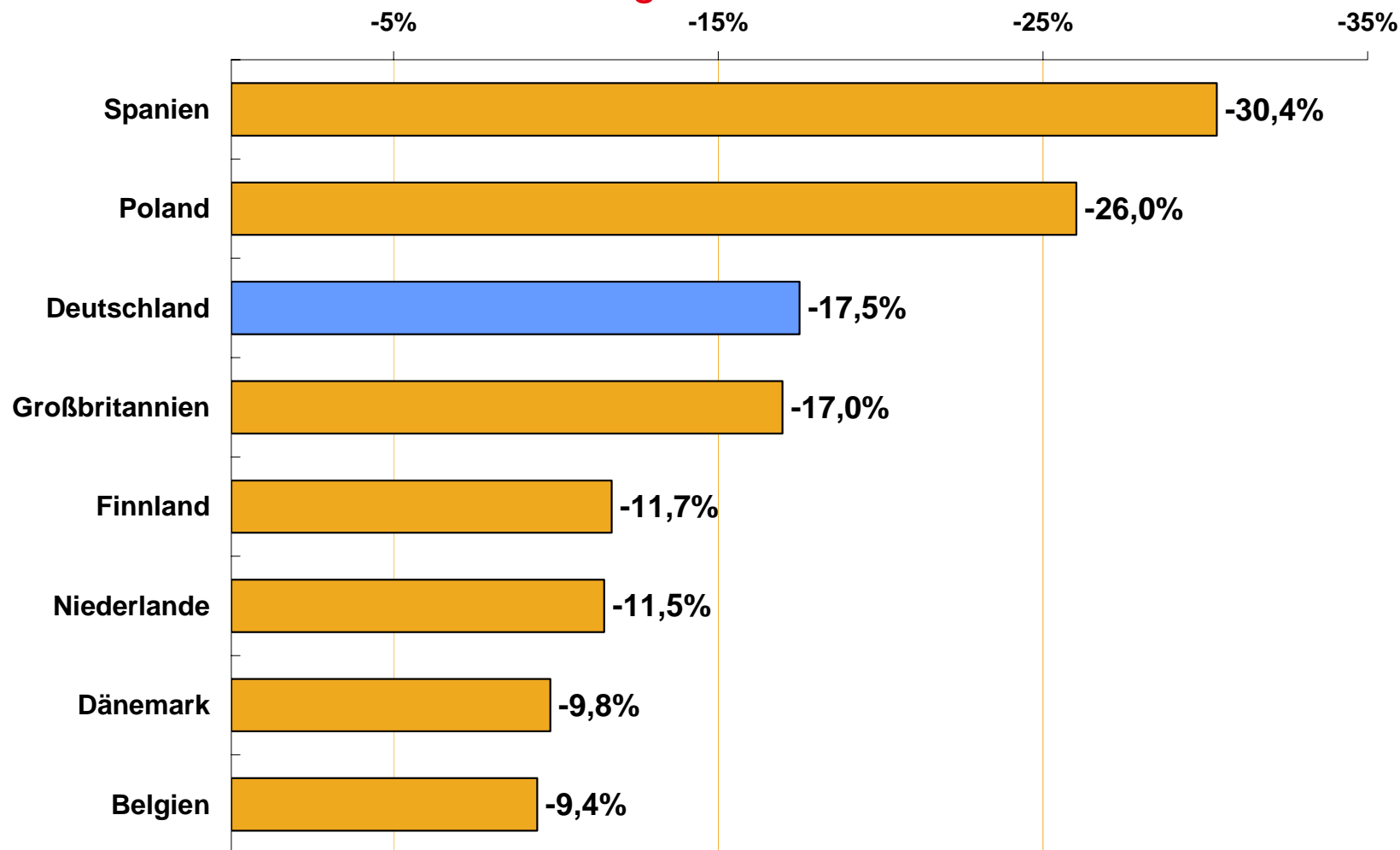
Quelle: WSI-Lohnspiegel-Datenbank

GPG im internation. Vergleich

bis 3 Jahre Berufserfahrung

WSI

Hans Böckler
Stiftung



Quelle: WSI-Lohnspiegel-Datenbank

Multivariate Analyse

Merkmale:

Personenbezogen

- Geschlecht, Alter, Schulabschluss, Berufserfahrung, Kinder

Funktional

- Vorgesetztenposition, Vollzeit/Teilzeit

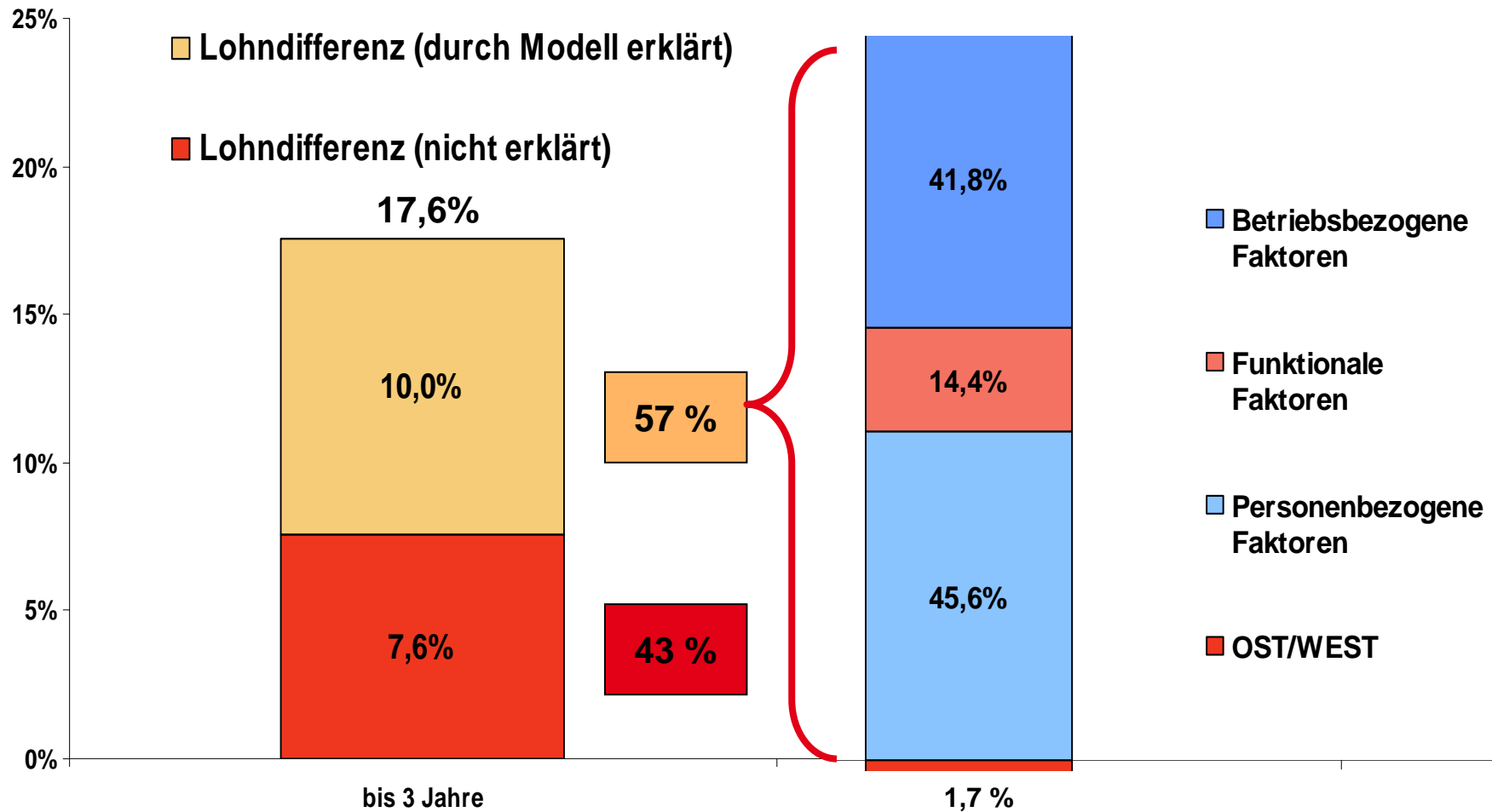
Betriebsbezogen

- Branche, Betriebsgröße, Frauenanteil, Tarifbindung

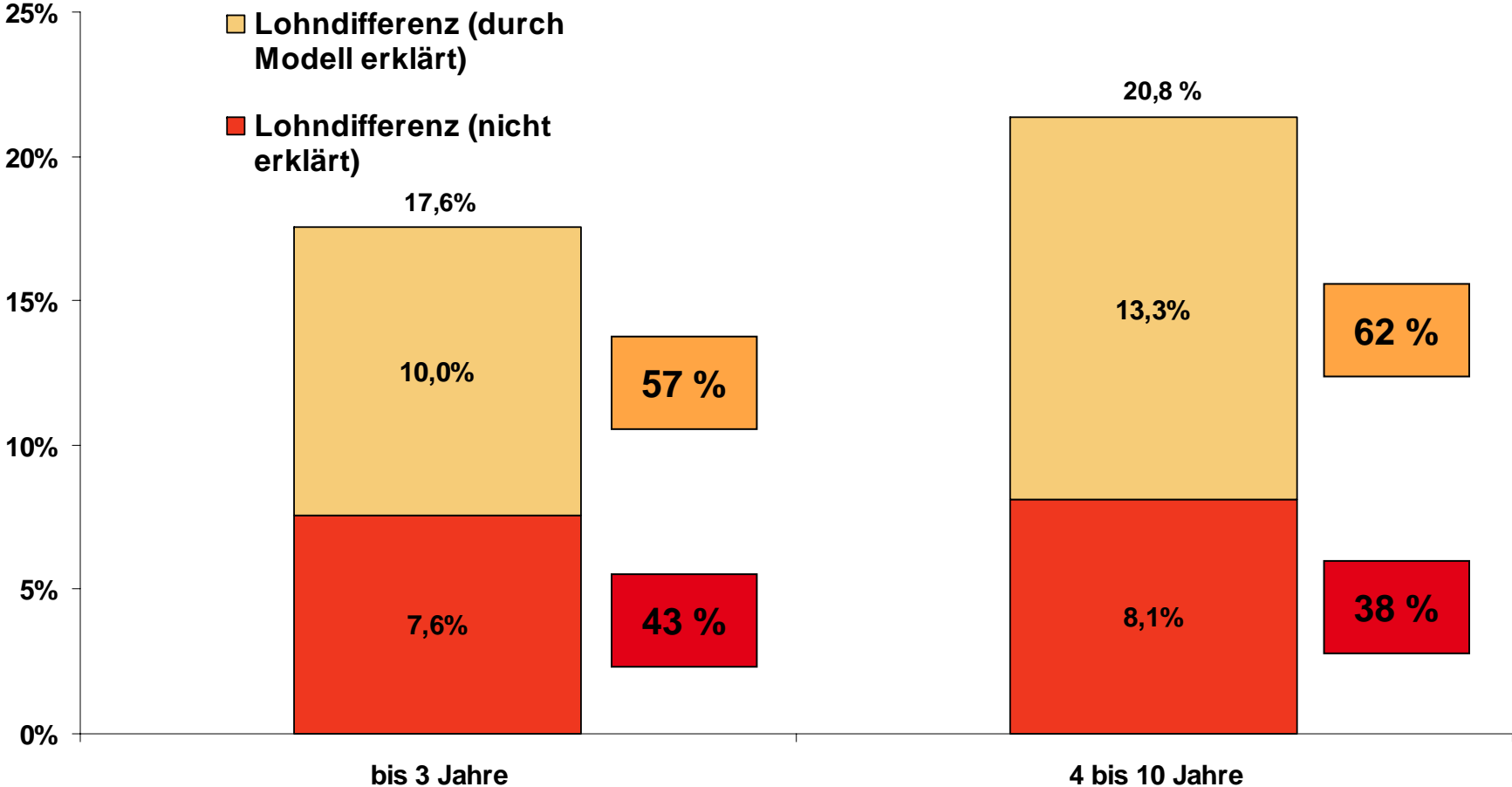
Regional

- West/Ost

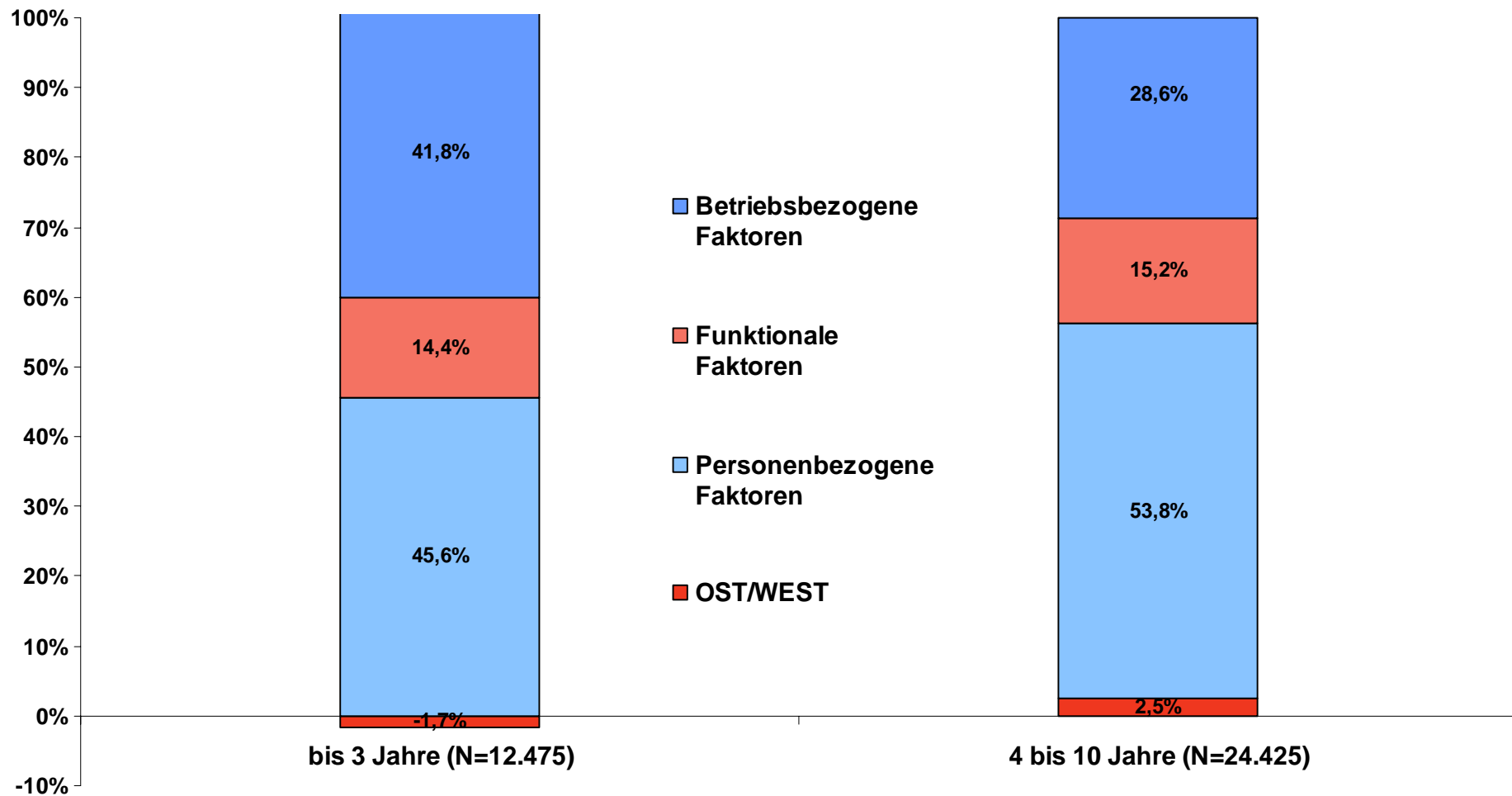
Erklärte bzw. nicht Lohndifferenz



(Nicht) erklärte Lohndifferenz



Welche Faktoren erklären wieviel ?



Komponenten-Zerlegung

nach Oaxaca-Blinder

Lohndifferenz:

= Ausstattungseffekt + Gruppeneffekt

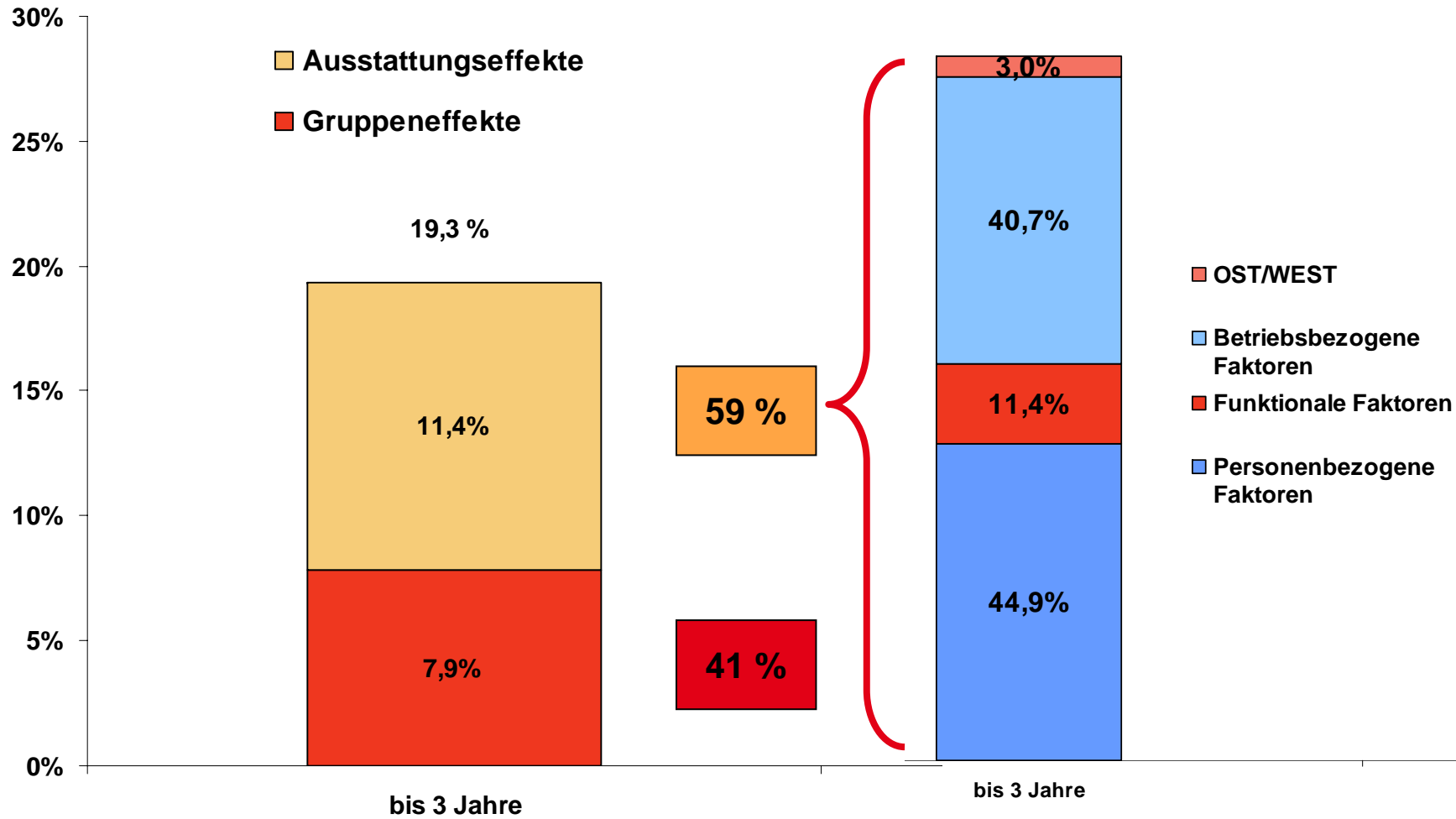
Ausstattungseffekt:

Wirkung der erklärenden Variablen

Gruppeneffekt:

Unterschiedliche Behandlung von bis auf das Geschlecht identischen Personen

Ausstattungs- und Gruppeneffekt



Ausstattungseffekte insgesamt: 11,4 %

- darunter:

Personenbezogen

- Alter: **2,2 %**
- Berufserfahrung: **-0,1 %**
- Schulabschluss: **3,0 %**

Funktional

- Vorgesetzte: **0,5 %**
- Voll-/Teilzeit: **0,8 %**

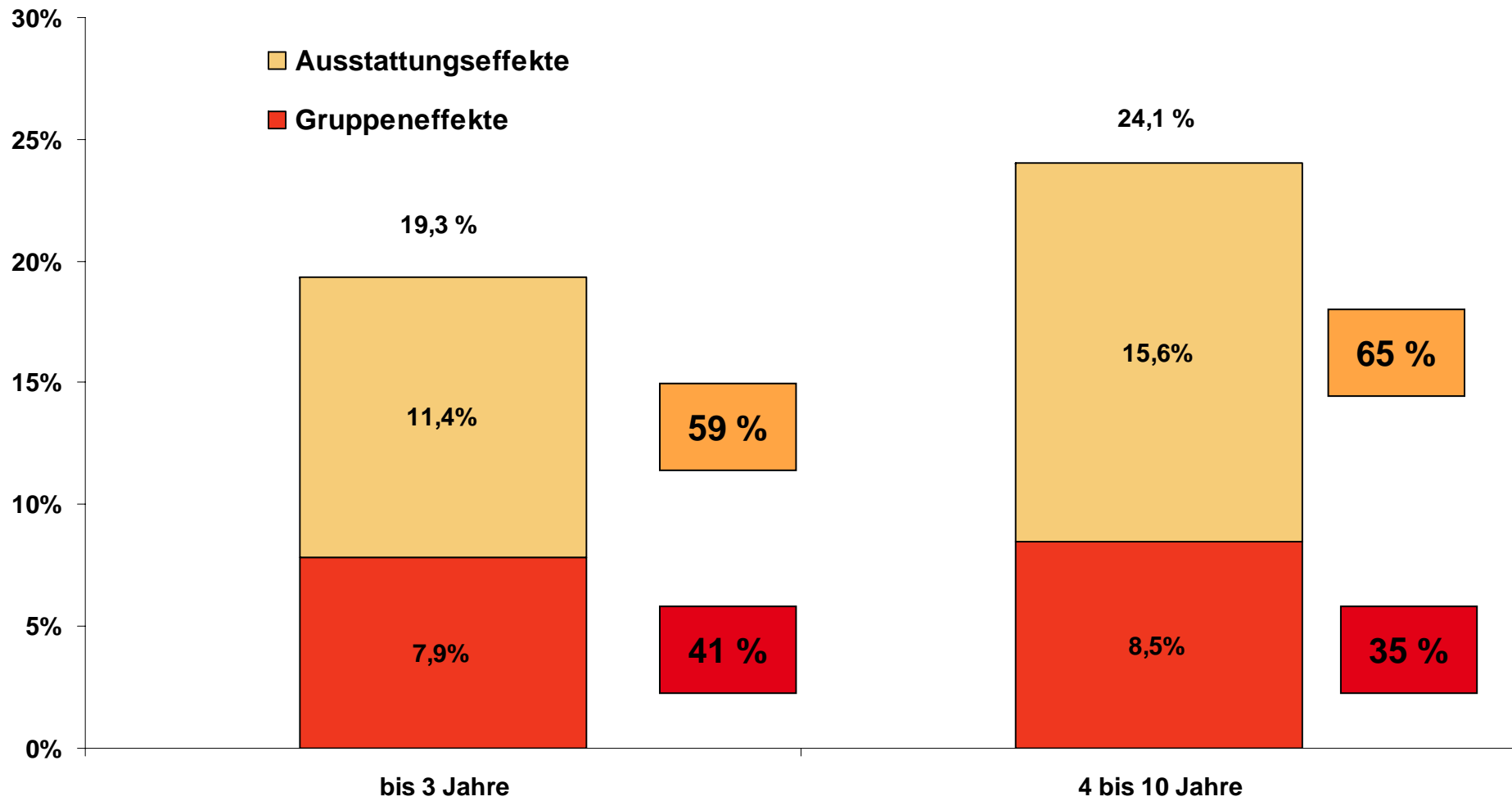
Betriebsbezogen

- Wirtschaftszweig: **0,6 %**
- Frauenanteil: **0,3 %**
- Tarifbindung: **1,6 %**
- Betriebsgröße: **2,2 %**

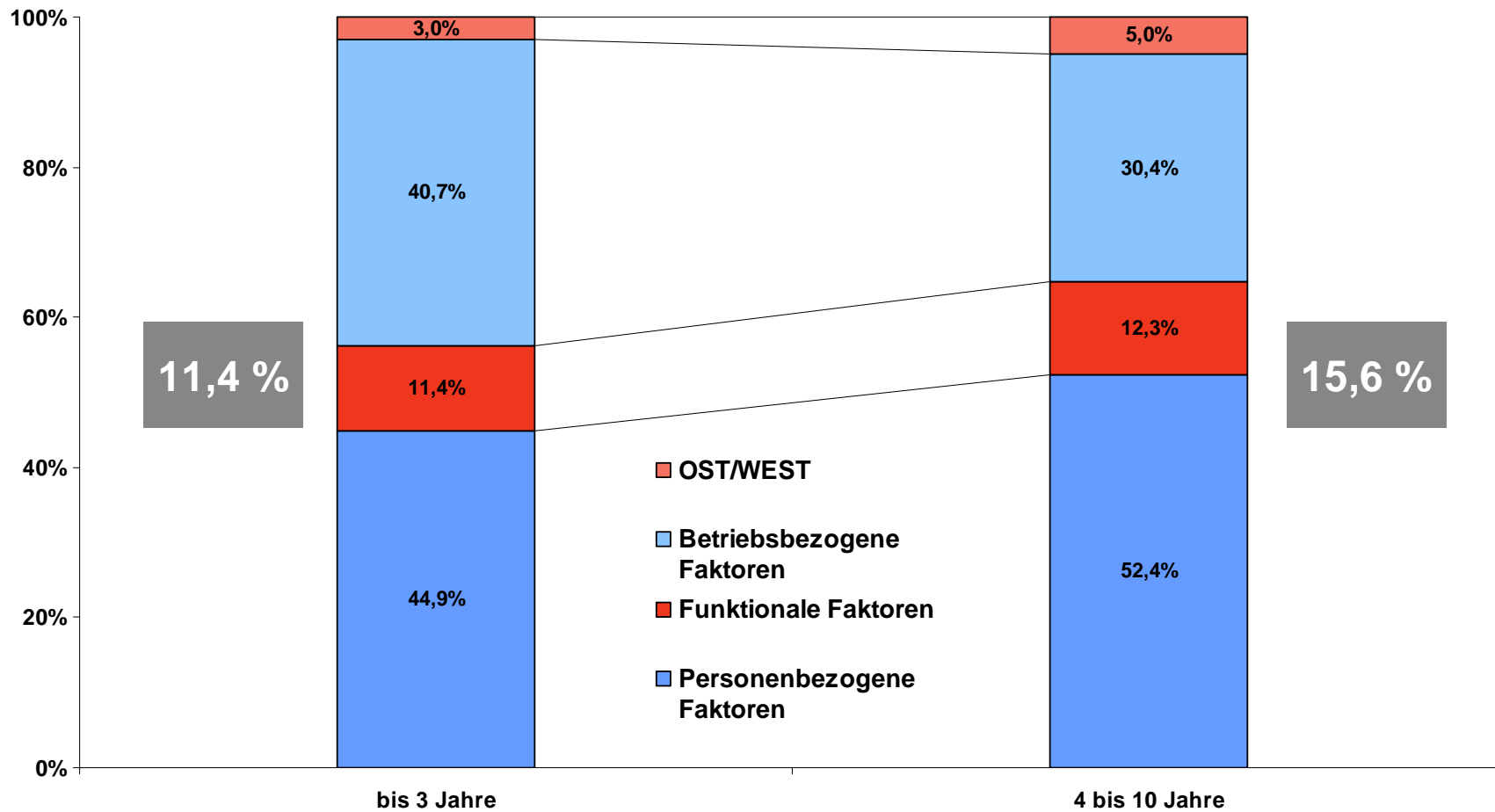
Regional

- Ost/West: **0,3 %**

Ausstattungs- und Gruppeneffekt



Wie setzt sich der Ausstattungseffekt zusammen?



Fazit

- Bereits bei Berufsanfänger/innen besteht ein beachtlicher Gender Pay Gap, der mit steigender Berufserfahrung zunimmt.
- Der Einkommensrückstand lässt sich (nur) zum Teil auf betriebs- und personenbezogene Faktoren zurückführen.
- Je nach Methode bleiben bis zu 40 % und mehr der Lohndifferenz unerklärt.
- Die Ergebnisse liefern starke Hinweise auf eine anhaltende Lohndiskriminierung von Frauen.

Vielen Dank!

Weitere Informationen:

www.boeckler.de/320_97029.html

www.boeckler.de/pdf/p_ta_lohnspiegel_berufsanfaengerinnen.pdf

www.frauenlohnspiegel.de



The screenshot shows the homepage of Lohnspiegel.de. The header includes the site name and a search bar. A main navigation menu on the left lists various services like 'Home', 'Die Umfrage', 'Lohn- und Gehalts-Check', and 'Frauen Lohnspiegel'. The central content area features a headline 'Verdienen Sie was Sie verdienen?' with a call to action 'Füllen Sie gleich heute diesen Online-Fragebogen aus'. Below this, there are two columns of text: one discussing salary comparison and another about a survey for women's earnings. A sidebar on the right contains a section titled 'Verdienen Sie, was Sie verdienen?' and another about 'EurOccupations'.